Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 80 (1993)

**Heft:** 12: Modernes modernisieren = Moderniser le moderne = Modernising

the modern

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage: Innenarchitektur/Design

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

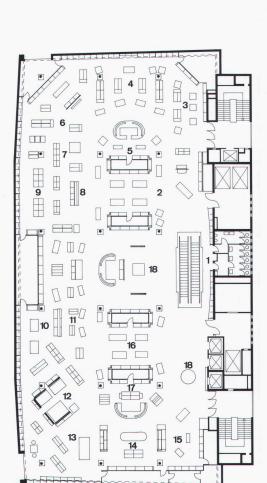
## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Umbau Globus Zürich, 3. Etage





- Place Mats Promo Cucina Tavola
- Color
- Tischdekoration /
- Décoration de table 5 Küchenhelfer /
- Ustensiles de cuisine
- 6 gedeckter Tisch klassisch/Fernost / Tables dressées classique/Extrême-
- Kochgeschirr / Batteries de cuisine
- 8 Design

- Haushalthelfer / Ustensiles de ménage
- 10 Bad / Salle de bains 11 Bad-Duftshop /
- Boutique parfums pour le bain 12 Teppiche / Tapis 13 Vorhänge / Rideaux

- 14 Bonneterie 15 Plaids-Zierkissen /
- Plaids-coussins de décoration
- Geschenkpapeterie Papeterie pour cadeaux
- 17 Bücher / Livres 18 Promo / Promotion



Die Inneneinrichtung von Ladengeschäften oder, wie im vorliegenden Beispiel, von einer ganzen Warenhausetage, richtet sich immer nach dem jeweiligen Zeitgeist oder sollte diesem eine Nasenlänge voraus sein. Dass sich dieser Zeitgeist durch die wechselnden Moden ändert und damit auch die Einrichtungen, versteht sich von selbst und ren eine Sensation. ist nicht nur ein kommerzielles Bedürfnis von Industrie und Detailhandel, sondern entspringt auch einem steten Wunsch des Menschen nach Neuem. Die erste Einrichtung des Globus Zürich ist ein gutes Beispiel von visionärem Ladenbau, der sich trotz Verschleiss von Zeitgeschmack und Moden 26 Jahre lang gehalten hat. Eine Leistung, die seinesgleichen sucht.

Globus Zürich, Ansicht vom Löwe platz, kurz vor der Eröffnung 1967 Globus Zurich, vue de la Löwenplatz peu avant l'ouverture en 1967

Der Globus Zürich, zwi-

schen Bahnhofstrasse und

Löwenplatz gelegen, wur-

de 1967 vom Architekten

ein für damalige Verhält-

nisse neuartiges Einrich-

tungssystem. Es erlaubte

eine vollkommen flexible,

Karl Egender erbaut. In der

Folge erhielt das neue Haus



über Nacht umstellbare Gestaltung der Verkaufsräume. Einzigartig in der Schweiz war auch das Globusteam, bestehend aus fünf Stylistinnen und zwei Innenarchitekten, die sich mit neuen Produkten, der Koordination und den Wünschen von Übermorgen auseinandersetzten. Was heute als selbstverständlich erscheint, war vor 26 Jah-

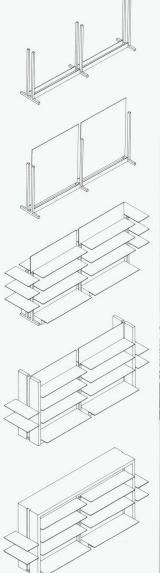
Im Zuge einer umfassenden Haustechniksanierung wurde nun ein neues Ladenbaukonzept gesucht, das das alte in würdiger Weise ablöst. Die Innenarchitektin Marisa Alcayde und der Architekt Urs Rüfenacht haben in enger Zusammenarbeit mit dem Globus Zürich diese komplexe Aufgabe gelöst und realisiert.

Unter dem Thema «Les Arts Ménagers» wurden 18 Rayons konzeptionell neu überdacht und auf 1500 m², der dritten Etage, verteilt. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, braucht es erstens die Kenntnisse der ca. 50 000 Artikel, Varianten miteingerechnet,

adeneinrichtung von 1967, System Kronenberg Aménagement de magasin en 1967, système Kronenberg denn jedes Produkt braucht seine adäquate Ausstellform, und zweitens die Koordination aller geplanten Rayons mit ihren Lagern, Kassier- und Packbedürfnis-

Dem Architektenteam ging es in erster Linie um einen freien, übersichtlichen Grundriss. Die Innenfassaden wurden von den alten Lagern befreit, mit dem Ziel, das ganze Geschoss in seinem ursprünglichen Ausmass erlebbar zu machen. Mit vier schlanken Kuben - aussen Warenträger, innen Handlager -, die in Abständen auf die Gebäudeachse verteilt sind, erhält der Raum eine neue, starke Gliederung. Die Unterteilungen könnte man mit Häusern vergleichen, die Zwischenräume mit Plätzen und die Längsachsen mit Strassen, auf denen sich, einem Stadtspaziergang gleich, flanieren lässt.

Für die Ware selbst wurde ein eigenes, flexibles Warenträgersystem entwickelt, das allen vorkommenden Produkten gerecht wird. Das System erlaubt durch die verschie-











Warenträgersystem in verschiede-nen Anwendungen Système de présentoir différemment utilisé

Besteckgestell Rayonnage pour couverts

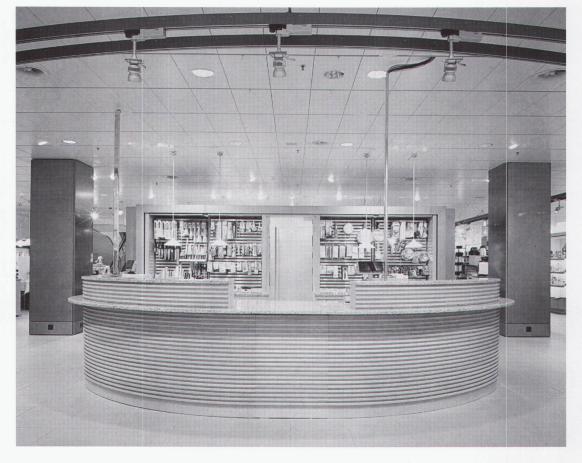
**Geschenkpapeterie** Papeterie pour cadeaux

**Knopfgestell** Présentoir pour boutons

Tassengestell Rayonnage pour tasses







denen Anwendungen, wie zum Beispiel das Auswechseln der Verkleidungen, gewisse Unterscheidungen, ohne den Gesamteindruck zu beeinträchtigen.

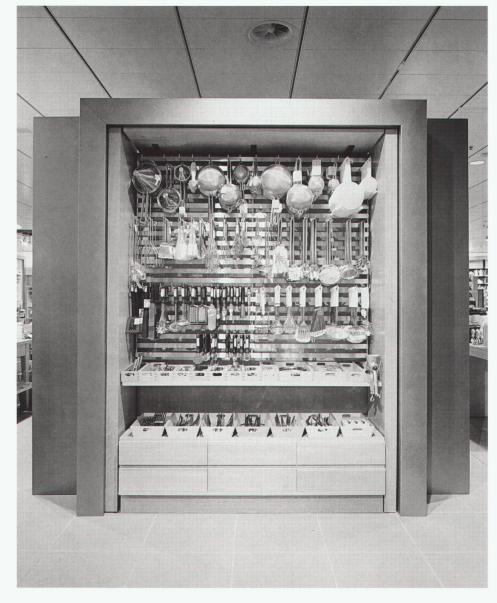
Die Materialisierung: graue unglasierte Keramikplatten für den Boden; weiss gespritzte Metallplatten für die Decke. Granit, Glas, Stahlblech, anthrazitfarbene Stahlrohre und Buchenholz für Kassenkorpusse und Warenträger ergeben eine echte, natürliche Atmosphäre. Die grösstenteils einheitliche Materialisierung empfindet man, angesichts der Übermacht oder Fülle der ausgestellten Waren, als angenehmes ordnendes Element.

Die neue Beleuchtung, die weitgehend mit Entladungslampen bestritten wird, teilt sich auf in richtbare Deckenleuchten, Spotlights in Deckenschienen und Akzentlicht an freihängenden Stromschienen. Die Lichtenergie wird vorwiegend auf die Ware gerichtet, die dadurch sehr lebendig wird und plastisch hervortritt. Stefan Zwicky

**Vorhangabteilung** Rayon rideaux

Kassenkorpus Comptoir de caisse

Detail Kassenkorpus Détail comptoir de caisse





Präsentationsschublade für Füllfederhalter Tiroir de présentation pour stylos

**Warenträger Küchenhelfer** Présentoir pour ustensiles de cuisine

**Objekt:** Globus Zürich, 3. Etage **Architekten:** A&R Architekten, Zürich; Maria Alcayde, dipl. Innenarchitektin INSEA VSI; Urs Rüfenacht, dipl. Architekt ETH/SIA

Bauherr: Magazine zum Globus, Zürich Projektleitung: Brigitte Buff-Fischer, lic. oec. publ.,

Lage: Bahnhofstrasse/Löwenplatz, Zürich

Programm: Umfassender Umbau einer Ladenetage

von ca. 1500 m²

Hauptsächliche Materialien: Boden: graue, unglasierte Keramikplatten; Decke: Metallplatten, weiss gespritzt; Warenträger/Kassenkorpus: Stahlrohrskelett, anthrazitfarben, Buchenholz, Kunstharz,

weiss, Glas, Granit, Stahlblech Foto: Maya Torgler, Luzern Realisation: 1993